



## Problematische Pflanzen

### *Erkennen, entfernen, entsorgen...*

Neophyten sind gebietsfremde Pflanzen, welche - meist aus anderen Kontinenten - absichtlich oder unabsichtlich eingeführt wurden. Die meisten davon sind geschätzte Neuankommlinge und bereichern unsere Flora. Jedoch breiten sich einige gebietsfremde Pflanzen auf Kosten von einheimischen Arten sehr effizient aus und verdrängen die einheimische Flora. Zudem bieten sie den einheimischen Tierarten keine Lebensgrundlage. Diese problematischen Pflanzen werden invasive Neophyten genannt. Diese sind weltweit ein Problem und eine grosse Gefahr für die biologische Vielfalt. In Bühl gehören das einjährige Berufskraut und die Goldruten zu den häufigsten Neophyten. Es gibt aber noch weitere Problempflanzen wie das giftige Jakobskreuzkraut, das nicht ins Futter von Weidetieren gelangen sollte.

Goldrute



Berufskraut



Jakobskreuzkraut



## So entfernen Sie die Pflanzen richtig!

Stechen Sie invasive Neophyten mit den Wurzeln aus bevor sie blühen. Entsorgen Sie Wurzeln, Blätter und Blüten dieser Pflanzen. Geschnittene und ausgegrabene Pflanzen gehören nicht ins Grüngut und nicht auf den Kompost, weil so nicht ausgeschlossen werden kann, dass sich die Pflanzen weiter vermehren. Die Pflanzen müssen mit dem Hauskehricht entsorgt werden.

Benötigen Sie Hilfe oder haben Sie Fragen zu diesem Thema dürfen Sie sich gerne mit Herr Kaspar Friedli, Bühl, 079 442 91 76 in Verbindung setzen.

Hier finden Sie weitergehende Informationen:

[www.neophyt.ch](http://www.neophyt.ch) [www.infoflora.ch](http://www.infoflora.ch)



Mit dem Einsatz von möglichst vielen Personen soll versucht werden, die rasante Vermehrung der gebietsfremden Pflanzen einzudämmen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.